

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 231

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21860
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 22 Rp. die einseitige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21860
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen gemäss Ausverkaufsordnung (zwei Publikationen).
Tuchfabrik Lotzwil AG., in Lotzwil.
Perfectophon GmbH, Laufenburg.
G. A. Schmidt & Co. AG. in Liq., Mithödi (GL).
Union Nasic S. A., à Genève.
Vacu Lug Tractor's Pneus S. A., La Tour-de-Peilz.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisungen der eidg. Alkoholverwaltung für die Gewährung von Beihilfen zur Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1961 zu Futterzwecken. — Instructions de la Régie féd. des alcools concernant l'allocation de subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1961 destinées à l'affouragement. — Istruzioni della Regia federale degli alcool concernenti la concessione di sussidi per l'utilizzazione a scopi di foraggio di patate del raccolto del 1961.
Ecuador: Aussenhandelsvorschriften. — Equateur: Prescriptions en matière de commerce extérieur.
Ausland-Postüberweisungsdienst. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Als vermisst wird ausgeschrieben: Fr. 1000.— liegender Zedel, Vorgang Nr. 8150.—, zinsfällig 1. Mai, errichtet am 15. Januar 1877, ursprünglicher Schuldner Johs. Weiler, auf Nr. 1567, Schützenstrasse 68, Herisau, des Jakob Schoch, Mühlebühl 1, Herisau.

Der allfällige Besitzer des genannten Titels wird aufgefordert, diesen innert eines Jahres der Obergerichtskanzlei in Trogen vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung durch das Obergericht erfolgen würde. (502^a)

Trogen, 28. September 1961. Obergerichtskanzlei Appenzell A.-Ith.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Trachselwald vom 2. Oktober 1961 ist der Schuldbrief vom 16. Februar 1934, Belege Serie 1, Nr. 6621, von Fr. 3000.—, haftend in der III. Pfandstelle auf Rüegsau-Grundbuchblatt Nr. 826 der Käser Rosalie, Kläy Franz und Ritter Ernst, lautend zu Gunsten der Frau Marie Mägert-Rohr, Seon, und der Fräulein Eva Valentina Mägert, Aarau, kraftlos erklärt worden. (505)

Trachselwald, den 2. Oktober 1961.

Der Gerichtspräsident: Blumenstein.

Le 2 octobre 1961, j'ai prononcé l'annulation du titre suivant: 1 livret d'épargne au porteur N° 666 de l'Union Vaudoise du Crédit, à Lausanne, créé le 27 novembre 1959, créancier de Fr. 3103.28. (506)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne:
J. G. Favey.

Le 2 octobre 1961, j'ai prononcé l'annulation du titre suivant: 1 livret d'épargne au porteur N° 28121 de la Caisse d'épargne et de crédit, à Lausanne, capital de Fr. 4482.03, émis le 10 mars 1959. (507)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne:
J. G. Favey.

La pretura del distretto di Mendrisio in Mendrisio avvisa che con decreto 29 settembre 1961 ha proceduto all'ammortamento del titolo ipotecario al portatore di Fr. 6000.— (scimila), di data 6 aprile 1948 a rogito N° 1482 del notaio avv. Giulio Guglielmetti in Mendrisio ed a carico del signor Schütz Armando in Mendrisio, gravante la particella N° 1962 subalterni A—b del comune di Mendrisio. (501)

Mendrisio, 29 settembre 1961. Pretura del distretto di Mendrisio.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Zug, Basli-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Graubünden, Valais, Genève.

Zürich — Zurich — Zurigo

27. September 1961. Waren aller Art.

Indal AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1961, Seite 1450). Handel mit Waren usw. Die Generalversammlung vom 20. September 1961 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien

zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 210 000 auf Fr. 260 000 erhöht worden. Es zerfällt in 260 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Heinz Reichwein wohnt in Rüschlikon. 27. September 1961.

Color-Druck A.-G., Adliswil, in Adliswil. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. September 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung und den Vertrieb von Druckerzeugnissen, vor allem solcher mehrfarbiger Art. Sie kann auch, soweit zweckdienlich, Liegenschaften erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 56 000, ist eingeteilt in 56 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft erwirbt Maschinen, Werkzeuge und Einrichtungsgegenstände, alles näher bezeichnet in Verträgen vom 30. Mai und 21. August 1961, zum Preise von Fr. 81 800, von dem Fr. 17 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Fr. 15 000 des Grundkapitals sind durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Johann Rüesch, von St. Margrethen (St. Gallen), in Adliswil. Geschäftsdomizil: August Müllerstrasse 24. 27. September 1961.

Balke & Co., in Zürich 4, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1961, Seite 2134). Fabrikation von automatischen Maschinen und Apparaten, Import und Export sowie Handel mit Waren aller Art usw. Die Unterschrift von Franz A. Pözl-Wipf ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

27. September 1961.

Verzinkerei AG. Aarberg, in Aarberg (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1961, Seite 558). Das Grundkapital ist durch Generalversammlungsbeschluss vom 25. September 1961 von Fr. 750 000 auf Fr. 1 250 000 erhöht worden durch Ausgabe von 5000 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 100. Das voll liberierte Aktienkapital ist in 12 500 Namenaktien zu Fr. 100 eingeteilt. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

Bureau Bern

27. September 1961.

Protekta, Rechtsschutz-Versicherung A.G., in Bern (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1960, Seite 1851). Die Prokura von Ernst A. Jungblättli ist erloschen. 27. September 1961.

Metallverband A.G. (Association métallurgique S.A.), in Bern (SHAB. Nr. 98 vom 30. April 1959, Seite 1231). Rudolf Stadler ist infolge Demission aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt Fritz Halm, von Stallikon, in Basel. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. 27. September 1961.

Skilift Selthal A.G., in Bern (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1956, Seite 2794). Adolf Rawlyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Walter Hähni, von Ilfwil, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlcm. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates. 27. September 1961. Versicherungen usw.

Rolf Bürgi, in Bern, Generalagent der Schweizerischen National-Versicherungs-Gesellschaft, Erwerb, Erstellung, Verwaltung und Veräusserung von Grundstücken und Liegenschaften (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1956, Seite 14). Einzelprokura ist erteilt worden an Ernst Lüthi, von Rüderswil, in Glimplen, Gemeinde Muri bei Bern. Neues Geschäftsdomizil: Zieglerstrasse 30. 27. September 1961. Bauten.

Ryser & Co., in Bern, Bauunternehmung (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1960, Seite 3410). Kommanditär Roger Kolb wohnt nun in Stettlen. 27. September 1961. Labor.

Aebischer Eberhard, in Bern. Inhaber der Firma ist Johannes Eberhard Aebischer, von Guggisberg, in Bern. Medizinisches-chemisches Laboratorium. Vereinsweg 10a.

Bureau Biel

Nachtrag.

Mme Vve J. R. Miel, in Biel, Betrieb eines Malergeschäftes (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1961, Seite 2807). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven gemäss öffentlichem Inventar vom 31. Mai 1961 der gelöschten Firma J. R. Michel, in Biel.

29. September 1961. Werkzeuge, Maschinen, Apparate usw.
David F. Pellaton, in Biel, Handel mit Werkzeugen, Maschinen, Apparaten und Bestandteilen von solchen (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1957, Seite 1018). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Pieterlen (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1961, Seite 2807) im Handelsregister von Biel von Amtes wegen gelösch.

29. September 1961.
Libana A.G., Uhrenfabrikation, in Biel (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1957, Seite 1979). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. September 1961 wurde das Aktienkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 400 000 erhöht durch Ausgabe von 200 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 400 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

27. September 1961. Herrenbekleidung.
Armin Brechbühl-Bigler, in Spiez, Handel mit Herren- und Knabenkonfektion, Herrenmode, Textilien (SHAB. Nr. 210 vom 10. September 1953, Seite 2170). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Luzern - Lucerne - Lucerna

7. September 1961. Elektrische Unternehmungen.
Werner Arnold & Sohn, in Büron, elektrische Unternehmungen (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1961, Seite 2570). Diese Kollektivgesellschaft hat sich auf den 1. Januar 1961 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Die Firma lautet nun: Werner Arnold & Cie. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Werner Arnold-Friebel, von Büron, in Sursee (bisher Kollektivgesellschaft); Kommanditäre mit einer Barkommandite von je Fr. 2000 sind Werner Arnold-Stockler, von und in Büron, dessen Unterschrift erloschen ist (bisher Kollektivgesellschaft), und Margot Arnold geborene Friebel, Ehefrau des Komplementärs, von Büron, in Sursee, Kommandite aus Sondergut.

25. September 1961. Verpackungsmaschinen.
Aupama G.m.b.H., in Luzern, Verpackungsmaschinen (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1961, Seite 2739). An Eugen Huwyler, von Bünzen (Aargau), in Luzern, ist Einzelprokura erteilt worden.

25. September 1961. Gebäudereinigung usw.
H. Kottmann, in Luzern, Gebäudereinigung usw. (SHAB. Nr. 98 vom 30. April 1959, Seite 1234). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Heinrich Kottmann», in Luzern.

25. September 1961. Gebäudereinigung.
Heinrich Kottmann, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Kottmann, von Emmen, in Littau. Er hat auf den 25. September 1961 Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «H. Kottmann», in Luzern, übernommen. Gebäudereinigung, Steinenstrasse 27.

25. September 1961. Asphaltprodukte usw.
Meynadier & Cie. Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Luzern, in Luzern, Asphaltprodukte usw. (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1961, Seite 159), mit Hauptsitz in Zürich. Die Prokura von Karl Fueter ist erloschen.

25. September 1961. Messgeräte usw.
Milton Roy A.G., in Luzern, Messgeräte usw. (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1961, Seite 2327). Neue Adresse: Falkengasse 3.

25. September 1961.
Salvis A.G. Fabrik elektrischer Apparate, in Luzern (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1961, Seite 1243). Kollektivprokura wurde erteilt an Josef End, von Hitzkirch und Ruswil, in Ruswil. Er zeichnet zu zweien.

26. September 1961. Waren aller Art.
Alfil A.G. Luzern (Alfil S.A., Lucerne) (Alfil S.A., Lucerna), in Luzern, Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1957, Seite 3251). Laut öffentlicher Urkunde vom 30. Mai 1961 hat sich diese Aktiengesellschaft aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

26. September 1961. Beteiligungen usw.
Arton AG., in Luzern, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1961, Seite 2655). Laut öffentlicher Urkunde vom 19. September 1961 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 nun voll einbezahlt. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

26. September 1961. Finanzierungen usw.
Expan AG., in Luzern, Finanzierungen usw. (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1961, Seite 2655). Laut öffentlicher Urkunde vom 19. September 1961 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 nun voll einbezahlt. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

26. September 1961. Waren aller Art.
Fywg, in Luzern, Waren aller Art (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1961, Seite 2266). Laut öffentlicher Urkunde vom 19. September 1961 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 nun voll einbezahlt. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

Zug - Zoug - Zugo

25. September 1961. Spenglerei usw.
V. & J. Iten, in Unterägeri, Spenglerei, Sanitär- und Heizungsanlagen (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1960, Seite 1655). Der Gesellschafter Josef Iten-Marty ist Bürger von Oberägeri.

25. September 1961.
Optimac Holding GmbH, in Zug, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1961, Seite 2117). Martin Adolff ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Walter Stör ist nun einziger Geschäftsführer. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. September 1961 wurden die Statuten entsprechend revidiert.

25. September 1961.
Olive Holding GmbH, in Zug, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1961, Seite 2117). Martin Adolff ist nicht mehr Geschäftsführer; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Walter Stör ist nun einziger Geschäftsführer. Gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. September 1961 wurden die Statuten entsprechend revidiert.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

25. September 1961.
Wohngenossenschaft Distelhof, in Riehen (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1960, Seite 2102). In der Generalversammlung vom 2. Dezember 1960 wurden die Statuten geändert. Die Verwaltung besteht nun aus mindestens 3 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier zeichnen zu zweien.

25. September 1961.
Wohngenossenschaft Fürstenstein, in Basel (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1957, Seite 2331). Zum Sekretär wurde gewählt das Mitglied der Verwaltung Max Trutmann, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien. Die Unterschrift des in der Verwaltung verbleibenden Willy Läubli-Engel ist erloschen.

26. September 1961.
Drogerie Gehr. Ryser vorm. J. R. Haasemann, in Basel, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1960, Seite 1149). Die Firma wird geändert in: F. & O. Ryser. Neue Geschäftsnatur: Drogerie; Telan-Laboratorium (Reinigungs- und Desinfektionsmittel für Telefonapparate); Vertrieb von «Dial»-Seifen und -Shampoos.

26. September 1961. Kunststoffprodukte.
René Lienhard, in Basel, Werkvertretungen für Kunststoff-Fabrikate usw. (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1956, Seite 1256). Einzelprokura wurde erteilt an Dr. Paul Suter, von Basel, in Riehen.

26. September 1961. Plastikserzeugnisse.
René Lienhard & Co., in Basel, Kommanditgesellschaft, Vertrieb der «Plastikant»-Erzeugnisse usw. (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1957, Seite 3183). Einzelprokura wurde erteilt an Dr. Paul Suter, von Basel, in Riehen.

26. September 1961.
Konfektion Merkur A.G. (Confection Mercure S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1961, Seite 2174). In der Generalversammlung vom 7. September 1961 wurden die Statuten geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

26. September 1961. Erwerb von Patenten usw.
Bondace S.A., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. September 1961 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erwerb und Verwertung von Patenten, Lizenzen, technischen Verfahren und Erfahrungen, Vermögensanlagen und Beteiligungen an andern Unternehmungen in der Schweiz und im Ausland, Erwerb von Immobilien sowie Handels- und Finanzgeschäfte aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Dr. Alfred Bietenholz, von Basel, in Riehen. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Elisabethenstrasse 8 (bei Dr. Bietenholz).

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

27. September 1961. Spenglerei usw.
Léon Martella jun., in Sissach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Léon Martella jun., von Caviano (Tessin), in Sissach. Spenglerei und sanitäre Anlagen. Margarethenstrasse 16.

27. September 1961.
Aluminium-Verkaufsstelle Münchenstein A.G. in Lique, in Münchenstein (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1961, Seite 2026). Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

27. September 1961. Bauunternehmung usw.
W. & J. Rapp A.G., Zweigniederlassung MuttENZ, in MuttENZ, Bauunternehmung usw. (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1961, Seite 1087), mit Hauptsitz in Basel. Prokura wurde erteilt an Hansruedi Baumann, von Zürich, in Binningen. Er zeichnet zu zweien für das Gesamtunternehmen.

27. September 1961.
Imverhag Immobilien und Verwaltungs G.m.b.H., in Allschwil (SHAB. Nr. 186 vom 11. August 1961, Seite 2356). Nachdem sowohl die eidgenössische als auch die kantonale Steuerverwaltung zugestimmt haben, wird die Firma gelöscht.

27. September 1961. Schmiede usw.
H. & H. Furrer, in Lausen, Schmiede usw. (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1955, Seite 1705). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Gründung einer Aktiengesellschaft aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen gemäss Bilanz per 31. Mai 1961 über an die «H. & H. Furrer AG», in Lausen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

27. September 1961. Schmiede usw.
H. & H. Furrer AG, in Lausen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 20. September 1961 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Schmiede, Schlosserei mit Stahl- und Metallbau, sowie einer mechanischen Werkstätte, ferner den Handel mit Maschinen aller Art sowie die Fabrikation von Steckstollen. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen. Sie kann ferner Vermögenswerte und Liegenschaften jeder Art erwerben und veräußern. Das Grundkapital beträgt Franken 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlage- und Uebnahmevertrag vom 20. September 1961 die in der Uebnahmebilanz per 31. Mai 1961 enthaltenen Aktiven von Franken 147 536.30 und Passiven von Fr. 41 165.65. Für den Uebnahmepreis von Fr. 106 370.65 erhalten drei Sacheinleger 100 voll libertierte Namenaktien zu Fr. 1000 sowie eine Gutschrift von Fr. 6370.65 auf Darlehenskonto. Die Mitteilungen an die Aktionäre geschehen schriftlich gegen Empfangsschein oder durch eingeschriebenen Brief. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören gegenwärtig an: Heinz Furrer-Schäfer, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Hugo Furrer-Blatter, als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien, beide von Gossau (Zürich), in Lausen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Gertrud Furrer-Schäfer, von Gossau (Zürich), in Lausen. Hauptstrasse 126.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

26. September 1961.
Rifag Farbenfabrik A.G., in Schaffhausen (SHAB. Nr. 210 vom 9. September 1947, Seiten 2612/13). Das Geschäftslokal befindet sich an der Rheinstrasse 17 (nicht 7) wie bis anhin.

26. September 1961.
F. Schneeberger, Elvira-Textilien, in Schaffhausen, Handel mit Textilwaren «Elvira» (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1958, Seite 192). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden - Grisons - Grigioni

21 settembre 1961.
Parisa società di partecipazioni S.A., in Goira. Con statuti e atto autentico del 20 settembre 1961 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima con scopo di partecipare sotto forma di holding al finanziamento di imprese industriali, commerciali e finanziarie, di rilevarne quote sociali, nonché compiere azioni similari e svolgere altresì opera di commissionaria per tutto quanto riguarda l'oggetto sociale, senza fare capo a sottoscrizioni pubbliche. La società non esercita attività alcuna nel cantone dei Grigioni né vi possiede immobili. Il capitale sociale è di 1 500 000 fr., suddiviso in 1500 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna. Il capitale sociale è interamente liberato da un apporto di 1415 azioni di 100 fr. della «Société Financière Italo-Suisse», con sede in Ginevra; accettato per il prezzo di 1 500 000 fr. Organi ufficiali per le pubblicazioni sono il Foglio ufficiale svizzero di commercio e il Foglio ufficiale del cantone. Tuttavia quando l'indirizzo degli azionisti è noto, la loro convocazione può essere fatta per lettera raccomandata. Il consiglio di amministrazione

è composto da uno a più membri, attualmente da uno solo nella persona di Carlo Gilardi fu Piero, da ed in Montagnola, il quale impegna la società con la sua firma individuale. Recapito: c/o D^e G. Vieli, Engadinstrasse 30, in Coira.

Wallis - Valais - Vallee

Bureau de Sion

26 septembre 1961. Immeubles.

La Clairière S.A., à Vex. Suivant acte authentique et statuts du 31 août 1961, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'achat et la vente de terrains et d'immeubles, de titres et de participations immobilières; l'achat et la vente de toutes valeurs mobilières; la construction de bâtiments, ainsi que la participation à des affaires commerciales et industrielles. Elle envisage l'achat de 10 206 m² de terrain aux Collons-sur-Vex (nouvelle parcelle 6097) pour le prix de 35 721 fr. d'Adrien Pitteloud. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans le Bulletin officiel du canton du Valais. L'assemblée générale est convoquée par avis personnel recommandé. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: André Filippini, de et à Sion, président; Adrien Pitteloud, de Vex, à Sion, membres; Maurice Métrailler, de Salins, à Sion, membre. La société est engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du conseil d'administration. Domicile légal: c/o Maurice Métrailler, les Collons-sur-Vex. Bureaux: Rue des Amandiers 12, Sion.

26 septembre 1961. Transports.

Gaspoz Jules, à St-Martin, entreprise de transports de personnes et de choses (FOSC. du 2 mars 1950, N° 51, page 580). Cette raison est radiée par suite de cessation d'activité.

26 septembre 1961. Agencement d'intérieur, etc.

Maurice Zufferey, à Muraz-sur-Sierre. Le chef de cette maison est Maurice Zufferey, de St-Luc, à Muraz-sur-Sierre. Agencement d'intérieur, chéneristerie. 26 septembre 1961. Commerce de bétail.

Anacker Jean, à St-Léonard, commerce de bétail (FOSC. du 12 juillet 1951, N° 160, page 1732). Le siège de la maison est transféré à Sierre. Le domicile particulier du titulaire est actuellement à Sierre. Rue de Montana

26 septembre 1961. Confection, mercerie.

Moix Daniel, à St-Martin, confection et mercerie (FOSC. du 10 septembre 1943, page 100). Cette raison est radiée par suite de décès du titulaire.

26 septembre 1961. Horlogerie.

Michel Bouju, à Grône. Le chef de cette maison est Michel Bouju, de Dampierre (Berne), à Grône. Percage de la pierre fine pour l'horlogerie.

Bureau de St-Maurice

27 septembre 1961.

Garage du Tunnel du Grand-St-Bernard S.A., à Bourg-St-Pierre (FOSC. du 8 mai 1959, page 1310). La société est dissoute par suite de faillite prononcée le 6 juillet 1961 par le juge-instructeur du district d'Entremont.

27 septembre 1961. Boucherie-charcuterie.

Victor Clavaz-Tselopp, à Martigny-Ville, boucherie-charcuterie (FOSC. du 3 mars 1944, page 524). La raison est radiée par suite de remise de commerce. 27 septembre 1961. Epicerie.

Pierre-Marie Duchond à St-Gingolph, épicerie sous l'enseigne «A la Colombe» (FOSC. du 6 mars 1936, page 555). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Genf - Genève - Ginevra

25 septembre 1961. Boulangerie-pâtisserie.

William Thomas, à Genève, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 6 septembre 1943, page 2003). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

25 septembre 1961. Boulangerie-pâtisserie.

F. Petroulo, à Genève, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 21 avril 1945, page 912). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

25 septembre 1961. Torréfaction de cafés.

Ch. Rossier, à Carouge, torréfaction de cafés et commerce d'épicerie à l'enseigne «Au Moka» (FOSC. du 30 septembre 1946, page 2843). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

25 septembre 1961. Maroquinerie, tapis.

P. Zwissig, à Genève, importation de maroquinerie, tapis et tous produits manufacturés ou non, provenant de Tunisie, exportation de machines, produits chimiques et tous produits manufacturés (FOSC. du 9 juin 1948, page 1614). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

25 septembre 1961. Garage, atelier mécanique.

Rijen-Jackie Sansonnens, à Genève, exploitation d'un garage avec atelier mécanique et équipements électriques pour la réparation de véhicules automobiles à l'enseigne «Garage du Grand-Marché» (FOSC. du 23 juin 1958, page 1712). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

25 septembre 1961. Boucherie-charcuterie.

G. Fauti, à Genève, exploitation d'une boucherie-charcuterie à l'enseigne «Boucherie de la Madeleine» (FOSC. du 18 mars 1959, page 801). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

25 septembre 1961. Café-restaurant.

L. Bill, à Genève, café-restaurant-hôtel à l'enseigne «Hôtel du Port» (FOSC. du 11 août 1954, page 2074). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

25 septembre 1961. Café.

L. Bonny, à Genève, exploitation d'un café à l'enseigne «Café de Sion» (FOSC. du 8 décembre 1954, page 3134). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

25 septembre 1961. Affaires immobilières, etc.

Agence Immobilière Maurice Opérol, à Genève, régie, affaires immobilières et commerciales, assurances et tenue de comptabilités (FOSC. du 23 juin 1960, page 1864). Procuration individuelle a été conférée à Bernard-Georges Opérol, de Collonge-Bellerive, à Chêne-Bourg.

25 septembre 1961. Taille de pierres.

L. Yersin, à Carouge, entreprise de taille de pierres (FOSC. du 24 juillet 1958, page 2022). Nouveau siège de la maison: Genève, 14, boulevard des Philosophes. Chantier: Carouge, chemin du Tir-au-Canon, s. n.

25 septembre 1961. Machines-outils.

Charles Vultier, à Genève. Chef de la maison: Charles-Arnold Vultier, de Beurnevésin (Berne), à Versoix, séparé de biens de Denise-Henriette née Laracine.

Commerce de machines-outils, outillage et appareillage électro-techniques. 1, rue Cornavin.

25 septembre 1961. Tabacs-journaux.

S. Ré, à Genève. Chef de la maison: Santino-Secondo Ré, de Bellinzona (Tessin), à Genève, séparé de biens d'Alice-Argentina née Merz. Exploitation d'un débit de tabacs et vente de journaux. 7, avenue Pictet-de-Rochemont.

25 septembre 1961. Tabacs, papeterie, etc.

Mme M. Mariétan, à Genève. Chef de la maison: Marie-Adélaïde Mariétan née Chamorel, de Val d'Illiez (Valais), à Genève, épouse autorisée de Camille-Alfred-François Mariétan. Commerce de tabacs, papeterie et vente de journaux. 5, chemin Moïse-Duboule.

25 septembre 1961.

Société Anonyme de Location de Wagons «S.A.L.W.A.», à Genève (FOSC. du 1^{er} août 1961, page 2247). Nouveau domicile: 27, rue de l'Avenir, chez Pierre Rosset.

25 septembre 1961. Toutes opérations commerciales.

Teehfina S.A., à Genève, toutes opérations commerciales, etc. (FOSC. du 12 novembre 1957, page 2970). Bureaux: 11, rue Général-Dufour.

25 septembre 1961. Maisons préfabriquées.

Tetralec, à Genève, construire, vendre, acheter, exploiter, importer des maisons préfabriquées, etc., société anonyme (FOSC. du 19 mai 1961, page 1435). Bureaux: 8, rue de la Madeleine.

25 septembre 1961.

Air Transport Service, à Genève, société anonyme (FOSC. du 29 juin 1960, page 1935). Siegfried Weber, administrateur (inscrit), a été désigné comme président. Peter Ursprung n'est plus président mais reste administrateur. La procuration d'Albert Schildknecht est radiée.

25 septembre 1961. Vêtements, articles de sport.

Speugler S.A., Succursale de Genève, à Genève, exploitation d'une maison de commerce et de vente par correspondance de vêtements, articles de sport et de ménage. (FOSC. du 16 juin 1959, page 1709), société anonyme avec siège à Bâle. Procuration collective à deux a été conférée à Eduard Bopp, d'Aarau (Argovie), à Allschwil (Bâle-Campagne).

25 septembre 1961.

Société Immobilière Athénée-Malombré D, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 décembre 1952, page 3020). Max Hottinger n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Joseph Volpe, de et à Genève, a été nommé administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 2, rue du Marché, régie Joseph Volpe.

25 septembre 1961.

Société Immobilière Servette-Chandien lettre C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 juin 1956, page 1482). Marcel-R. Unger n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Joseph Volpe, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 2, rue du Marché, régie Joseph Volpe.

25 septembre 1961. Participations.

Le Hotu S.A., à Genève, administration de participations (FOSC. du 16 août 1960, page 2412). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 septembre 1961, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

25 septembre 1961. Matières premières, etc.

Nisan S.A., à Genève, matières premières, marchandises, etc. (FOSC. du 8 février 1961, page 400). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 septembre 1961, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

25 septembre 1961.

Société anonyme des Hôtels «Président», à Genève (FOSC. du 18 janvier 1961, page 180). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 14 septembre 1961, la société a porté son capital de 3 000 000 de fr. à 5 000 000 de francs par l'émission de 2000 actions de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation avec des créances. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Capital: 5 000 000 de fr., entièrement versé, divisé en 5000 actions de 1000 fr., au porteur.

25 septembre 1961. Immeubles.

S.I. Résidence-Lac, à Genève. Société anonyme constituée selon acte authentique et statuts du 20 septembre 1961. But: l'achat, la vente, la construction, la location et l'exploitation de tous immeubles. Capital: 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 100 actions de 500 fr., au porteur. Reprise de biens envisagée: la parcelle 3631 de Genève, section Cité, avec bâtiments, pour 650 000 fr. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres. François Daudin, de Carouge, à Mies (Vaud), est administrateur unique avec signature individuelle. Domicile: 51, rue du Stand, chez F. Daudin, régisseur.

26 septembre 1961. Fromages.

Edonard Dnehâble, à Genève, commerce de fromages, etc. (FOSC. du 3 décembre 1937, page 2668). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

26 septembre 1961. Boulangerie-pâtisserie.

Viv E. Pagnoni, à Genève, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 15 octobre 1943, page 2313). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

26 septembre 1961. Boulangerie-pâtisserie.

Charles Günthard, à Genève, boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 26 novembre 1930, page 2423). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

26 septembre 1961. Gypserie, peinture.

C. Trezzini, à Genève, entreprise de gypserie, peinture et papiers peints (FOSC. du 5 février 1948, page 369). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

26 septembre 1961. Confections pour dames.

Mme Vve Martini, à Genève, commerce de confections pour dames (FOSC. du 11 mars 1949, page 681). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

26 septembre 1961. Vêtements confectionnés pour hommes.

Hübacher Aug., à Genève, commerce de vêtements confectionnés pour hommes, vêtements de travail et chemiserie (FOSC. du 28 juillet 1950, page 1970). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

26 septembre 1961. Pharmacie.

Michel Chamay, à Genève, pharmacie à l'enseigne «Pharmacie du Parc» (FOSC. du 3 mai 1919, page 757). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation. Actif et passif repris par la maison «Michel Chamay, Rodolphe Cortési succ.», à Genève.

26 septembre 1961. Pharmacie.

Michel Chamay, Rodolphe Cortési succ., à Genève. Chef de la maison: Rodolphe Cortési, de Poschiavo (Grisons), à Genève. Reprise de l'actif et du

passif de la maison «Michel Chamay», à Genève, radiée. Exploitation d'une pharmacie à l'enseigne «Pharmacie du Parc», 77, rue des Eaux-Vives.

26 septembre 1961. Boucherie-charcuterie.
Jean Rösch, à Genève. Chef de la maison: Jean Rösch, de et à Genève. Exploitation d'une boucherie-charcuterie. 1, place Isaac-Mercier.

26 septembre 1961. Tabacs, journaux.
Mme Hedwig Casetti, à Genève. Chef de la maison: Hedwig Casetti née Hartmann, de et à Genève, épouse autorisée d'Albert Casetti. Commerce de tabacs et vente de journaux. 45, boulevard Georges-Favon.

26 septembre 1961. Articles textiles, etc.

Frey, à Genève, représentation et vente en Suisse des patrons (utilisés pour la coupe des vêtements), édités par la maison «Plon, Les Patrons Universels», de Paris, et représentation d'articles divers (FOSC. du 8 septembre 1932, page 2149). Objet actuel de l'entreprise: Commerce, représentation et dépôt d'articles textiles et autres, principalement des fermetures-éclair «Color-Métal». Procuration individuelle a été conférée à René Frey, de Bubikon (Zürich), à Genève. Adresse: 2, avenue Pictet-de-Rochemont.

26 septembre 1961. Auto-taxis.

Perret & Borgeaud, à Genève, entreprise de transport de personnes par auto-taxis «Taxis Record», société en nom collectif (FOSC. du 14 janvier 1959, page 124). L'associé Louis-François Perret s'est retiré de la société qui est dissoute et dont la raison est radiée. L'associé Roger-Léon Borgeaud, de Collombey-Muraz (Valais), à Genève, reste chargé de l'actif et du passif de la société dont il continue les affaires sous la raison individuelle: «Taxis Record» Roger Borgeaud. Objet de l'entreprise: entreprise de transport de personnes par auto-taxis. Nouvelle adresse: 11 ter, avenue de Champel.

26 septembre 1961.

Société Immobilière Villaronzade C, à Genève, société anonyme (EOSC. du 12 septembre 1953, page 2309). Henry Broliet n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. François-Max Barde, de et à Genève, est unique administrateur avec signature individuelle. Nouveau domicile: 6, boulevard Georges-Favon, Agence immobilière Barde, Société en nom collectif.

26 septembre 1961. Edition et publication.

Pronosties S.A., à Genève, édition et publication, etc. (FOSC. du 17 août 1959, page 2308). Un acte de défaut de biens a été délivré le 9 août 1961 à l'administration cantonale des contributions publiques. De ce fait, la société est dissoute de plein droit. Elle est radiée d'office en vertu de l'art. 66, al. 2, ORC, applicable par analogie.

26 septembre 1961.

Société Immobilière Le Dapliné, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 novembre 1958, page 3026). André Vermuth n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Edouard Brun, de et à Lancy, président, et Jean Roch, de Lancy, à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement. Domicile de la société: 3, place du Molard, Agence Immobilière Roch & Cie.

26 septembre 1961.

Société d'études et applications biologiques S.A., à Genève (FOSC. du 11 août 1959, page 2249). Le siège social a été transféré à Bâle (FOSC. du 22 septembre 1961, page 2763). Par conséquent, la société est radiée d'office du registre du commerce de Genève.

26 septembre 1961.

Banque pour le Développement Commercial, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 août 1961, page 2456). Le capital social de 12 500 000 fr. est maintenant entièrement versé.

26 septembre 1961. Participations.

Transfio S.A., à Genève, participation à des opérations ou entreprises commerciales, etc. (FOSC. du 16 juillet 1957, page 1926). Yvonne-Rolande Portier, de et à Chêne-Bourg, a été nommée membre du conseil d'administration avec signature individuelle.

26 septembre 1961. Marchandises de provenance suédoise.

Gevonia S.A., à Genève, marchandises de provenance suédoise, etc. (FOSC. du 17 juillet 1961, page 2083). Le capital de 250 000 fr. est maintenant entièrement versé. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 septembre 1961, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

26 septembre 1961.

Société Immobilière Port-Léman, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 mars 1961, page 746). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 septembre 1961, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

26 septembre 1961.

Société Immobilière Ancien-Port, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 mars 1961, page 746). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 septembre 1961, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

26 septembre 1961. Opérations de prêts et de crédits.

Volvonis S.A., à Genève, opérations de prêts et de crédits, etc. (FOSC. du 17 juillet 1961, page 2083). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 septembre 1961, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

26 septembre 1961. Constructions de toute nature.

Société anonyme Conrad Zschokke (Aktiengesellschaft Conrad Zschokke) (Conrad Zschokke Limited), à Genève, constructions de toute nature, etc. (FOSC. du 6 septembre 1961, page 2602). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 septembre 1961, la société a décidé de porter son capital de 8 000 000 de fr. à 10 000 000 de fr. par l'émission de 20 000 actions de 100 fr., nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Capital: 10 000 000 de fr., entièrement versé, divisé en 88 000 actions de 100 fr., nominatives, et 12 000 actions de 100 fr., au porteur.

26 septembre 1961.

Caisse de prévoyance de la Société Générale pour l'Industrie, à Genève. Société coopérative constituée selon statuts du 13 septembre 1961. But: contribuer à prémunir ses membres et leurs proches contre les conséquences économiques de l'invalidité, de la vieillesse ou du décès. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration de six membres: Henri-D. Lenoir, de Genève, à Pregny-Chambésy, président; Jacques Lambert, de et à Genève, vice-président; Claude Empeyta, de et à Genève, secrétaire; Denis Blondel, de et à Genève; Albert de Goumoëns, de Lonay, Lausanne et Berne, à Genève, et Jean-Paul Piguet, du Chenit (Vaud), à Nyon. Signature: collective du président ou du vice-président avec l'un des autres membres de l'administration. Domicile: 17, rue Bovy-Lysberg, Société Générale pour l'Industrie.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufordnung vom 16. April 1947)

Die Firma A. Margraf, Mercerie- und Modewaren, Vorstadt 49, in Schaffhausen, wird, gestützt auf Art. 16, Abs. 1 der eidg. Ausverkaufordnung mit einem Geschäftseröffnungsverbot für Mercerie- und Modewaren für die ganze Schweiz bis 28. Februar 1967 belegt. Mit dem Verbot ist der obgenannten Firma die Neueröffnung eines gleichartigen Geschäftes oder die Beteiligung an einem solchen während der Sperrfrist untersagt. (AA. 212)

Schaffhausen, den 28. September 1961.

Kantonale Polizeidirektion Schaffhausen.

Der Firma Hoehni A.-G., Herrenmode in Biel (Verwaltungsratspräsident: Ernst Baumgartner, Vizepräsidentin und Sekretärin: Cécile Ramseyer-Baumgartner), ist die Bewilligung zur Durchführung eines Total-Ausverkaufs erteilt worden. Die Sperrfrist für die beiden Firmainhaber wurde mit Gültigkeit ab 17. Dezember 1961 für die ganze Schweiz auf fünf Jahre festgesetzt. (AA. 211)

Biel, den 28. September 1961.

Städt. Polizei-Inspektorat Biel.

Tuchfabrik Lotzwil AG., in Lotzwil

Schuldenruf gemäss Art. 748 OR

Erste Veröffentlichung

Gemäss dem am 19. August 1961 abgeschlossenen Fusionsvertrag übernimmt die Tuchfabrik Lotzwil AG die Knüpfteppich-Fabrik AG, Lotzwil, mit Aktiven und Passiven per 31. Dezember 1960.

Die Tuchfabrik Lotzwil AG erlässt an die Gläubiger der Knüpfteppich-Fabrik AG, Lotzwil, den Schuldenruf gemäss Art. 748, Ziff. 1, OR, und sorgt für deren Befriedigung oder Sicherstellung.

Wir fordern hiermit alle Anspruchsberechtigten auf, ihre eventuellen Forderungen an die Knüpfteppich-Fabrik AG, Lotzwil, bis spätestens am 31. Oktober 1961 beim Notariatsbureau Spycher in Langenthal anzumelden.

(AA. 208^a)

Der Beauftragte: Paul Spycher, Notar.

Perfectophon GmbH, Laufenburg

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 823, 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Perfectophon GmbH hat an der Gesellschafterversammlung vom 9. August 1961 die Auflösung beschlossen. Die Gläubiger werden ersucht, ihre Forderungen unverzüglich beim unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Zürich, den 29. September 1961. (AA. 209^a)

Der Liquidator:

E. Blickisdorf, Lindenstr. 32, Zürich 8.

G. A. Schmidt & Co. AG. in Liq., Mitlödi (GL)

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Diese Gesellschaft ist gemäss Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 14 vom 20. Januar 1959, Seite 186, in Liquidation getreten.

Allfällige Gläubiger derselben sind hiermit aufgefordert, bis zum 4. November 1961 ihre Forderungen beim Liquidator, Dr. Peter Hefti, Rechtsanwalt, Glarus, Spühlhof 3, anzumelden. (AA. 210^a)

Glarus, den 29. September 1961.

Dr. Peter Hefti.

Union Nasic S.A., à Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 CO

Première publication

Dans son assemblée générale du 2 octobre 1961, la société a décidé de réduire son capital social de Fr. 456 250.— par le remboursement d'une somme de Fr. 5.— en espèces sur chacune de ses actions, en sorte que le capital sera désormais de Fr. 13 961 250.—, divisé en 91 250 actions de Fr. 153.— chacune.

Les créanciers de la société sont informés de ce qui précède afin qu'ils puissent, dans un délai de deux mois à dater de la troisième publication du présent avis, produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis en s'annonçant, avec indication du montant de leurs créances, à: M^e René Gampert, notaire, 19, rue Général Dufour, à Genève. (AA. 207^a)

Genève, le 2 octobre 1961.

Le conseil d'administration.

Vacu Lug Tractor's Pneus S.A., La Tour-de-Peilz

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Première publication

La société a décidé sa dissolution le 2 août 1961. Les créanciers sont invités à produire, conformément à l'article 742, al. 2, C.O. et dans un délai de deux mois dès la troisième publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, leurs créances, en mains du liquidateur, M^e Raimond Schirmer, avocat, 18, rue du Simplon, Vevey. (AA. 213^a)

Vevey, le 2 octobre 1961.

Le liquidateur:

R. Schirmer, avocat, Vevey.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Weisungen

der eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Gewährung von Beihilfen zur Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1961 zu Futterzwecken
(Vom 26. September 1961)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 16. Juni 1961 über die Verwertung der Kartoffelernte 1961 gewährt die Alkoholverwaltung unter folgenden Bedingungen Beihilfen zur Verwertung von Kartoffeln der Ernte 1961 zu Futterzwecken:

I. Preis für Frischkartoffeln

Die Futtermittelverbraucher erhalten die Futterkartoffeln bei Bezügen in halben oder ganzen Wagenladungen zu folgenden Preisen je 100 kg, lose verladen, franko Empfangsstation:

Gesunde, unerlesene Kartoffeln, wie sie das Feld gibt, von allen Sorten (sogenannte Feldware, denaturiert) Fr. 13.—
Aussortierte Futterkartoffeln, d. h. kleine und sonstwie mangelhafte, aber gesunde Knollen in handelsüblicher Qualität Fr. 10.—

Bei Bezügen unter 5000 kg erhöhen sich diese Preise

- um die Frachtkosten für das Leergewicht bei Bahnanfahrten zum Halbwagentarif;
- um die ganzen Frachtkosten bei Bahnanfahrten zum Stückguttarif;
- um die Detailmarge bei Bezügen in Mengen unter 1000 kg.

II. Frachten und Handelsmarge

1. **Frischkartoffeln.** Ausser den in den Weisungen vom 9. September 1961 (Handelsamtsblatt Nr. 216) vorgesehenen Frachtbeiträgen für Futterkartoffel-sendungen vergütet die Alkoholverwaltung dem Handel je 100 kg:

a) für die in Mengen von mindestens 1000 kg zum Produzentenpreis für den Frischverbrauch oder zum Einsilieren ab Produktion weiterverkauften Feld- und Futterkartoffeln eine Handelsmarge von Fr. 1.—;

Für Detailverkäufe unter 1000 kg an Verbraucher kann dem Käufer ein Zuschlag von höchstens Fr. 1.50 je 100 kg zu den in Abschnitt I genannten Preisen belastet werden.

b) für Kartoffelüberschüsse, welche im Auftrage bzw. mit Bewilligung der Alkoholverwaltung der Verarbeitungsanstellung zugewiesen wurden, eine Handelsmarge von 45 Rp. je 100 kg netto. Die Waagegebühr wird nicht rückvergütet.

Die beteiligten Handelsfirmen haben sich nach Massgabe ihrer Leistungen über die Verteilung der Margen zu verständigen. Das Gesuch um Ausrichtung der Handelsmargen ist vom Versender gleichzeitig mit dem Frachtrückerstatungsgesuch einzureichen. Dem Gesuch sind der Originalfrachtbrief, ein Doppel der Verkaufsrechnung und eine Verladeliste beizufügen. Für Lieferungen, die nicht per Bahn oder Lastwagen ausgeführt werden, sind anstelle der Transportbelege quittierte Rechnungen der Produzenten beizubringen.

2. **Kartoffelerzeugnisse.** Für Kartoffelflocken und Troekenkartoffeln, welche in Mengen von mindestens 1000 kg zum Versand gelangen, übernimmt die Alkoholverwaltung die reinen Bahnfrachtkosten für die direkte Strecke von der Bahnstation des Trocknungsbetriebes bis zur Empfangsstation des Wiederverkäufers oder des Verbrauchers. Die Abrechnung erfolgt nach besonderen Weisungen direkt mit den Verarbeitungsbetrieben.

3. **Trocknung von Kartoffeln im Lohn.** Für Kartoffeln, die im Auftrage und auf Rechnung von Produzenten oder Verwertern getrocknet werden (Lohn-trocknung) übernimmt die Alkoholverwaltung unter bestimmten Bedingungen die Frachtkosten sowohl für die Frischkartoffeln wie für die daraus hergestellten Erzeugnisse. Die Einzelheiten der Beitragsgewährung sind in besonderen Weisungen für die in Frage kommenden Verarbeitungsbetriebe geordnet.

4. **Transporte von Frischkartoffeln nach Betrieben in höheren Lagen.** Bei Bezug von Futterkartoffeln in Mengen von mindestens 5000 kg gewährt die Alkoholverwaltung an die Kosten des Transportes ab Empfangsstation zu Mästereien, deren Ortshöhe über Meer 700 m und mehr beträgt, einen Beitrag von höchstens 60 Rp. je 100 kg, wenn eine der nachgenannten Voraussetzungen erfüllt ist:

- Wegstrecke von der nächsten Bahnstation zur Mästerei mindestens 5 km;
- Höhenunterschied zwischen der nächsten Bahnstation und der Mästerei mindestens 150 m.

Die Beitragsgesuche sind durch die Verbraucher spätestens innert 30 Tagen nach Bezug der Kartoffeln schriftlich an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind die Originalfakturen der Kartoffellieferanten, ein Ausweis der Gemeinde über die Höhenlage der Mästerei und die kürzeste Wegstrecke von der nächsten Bahnstation zur Mästerei sowie die Originalfakturen des Transportunternehmens beizulegen.

III. Verbilligungsbeiträge und Rückvergütungen

1. **Frischkartoffeln.** Für unerlesene Kartoffeln (Feldware), welche in Mengen von mindestens 2500 kg zum Produzentenpreis von Fr. 13.— je 100 kg zur Fütterung im eigenen Betrieb bezogen werden, wird ein Verbilligungsbeitrag von Fr. 1.50 je 100 kg gewährt. Keinen Anspruch auf diesen Beitrag haben Verbraucher, welche Speise-, Saat- oder Futterkartoffeln aus eigener Produktion abgeben oder zugekaufte Kartoffeln oder Kartoffelerzeugnisse weiter verkaufen.

Der Verbilligungsbeitrag wird an die Verbraucher ausgerichtet; die Gesuche um Gewährung der Verbilligung sind spätestens innert 30 Tagen nach Empfang der letzten Kartoffelsendung schriftlich an die Alkoholverwaltung einzureichen. Dem Gesuch sind die Originalfakturen der Kartoffellieferanten beizulegen. Ferner ist eine vom Gesuchsteller auf dem vorgeschriebenen Formular unterzeichnete Erklärung beizubringen, dass die Kartoffeln in seinem Betrieb verfütert werden und dass er keine Kartoffeln (Speise-, Saat- oder Futterkartoffeln) aus eigener Produktion veräussert. (Gesuchsformulare sind bei der Alkoholverwaltung erhältlich.)

2. Kartoffelerzeugnisse.

a) **Verkaufspreise.** Die Beihilfen gemäss Abschnitt II, Ziff. 2, werden unter der Bedingung gewährt, dass die nachgenannten Verkaufspreise für Kartoffelflocken je 100 kg, franko Empfangsstation, eingehalten werden:

— Abgabepreis der Verarbeitungsbetriebe an die Importeure	Fr. 64.—	} ohne Sack
— Abgabepreis der Importeure an den Waggonhandel	Fr. 65.—	
— Abgabepreis des Handels an die Verbraucher	Fr. 67.—	
— Abgabepreis des Handels an die Verbraucher inkl. Sack ca.	Fr. 68.50	

Für Lieferungen unter 1000 kg erhöht sich der vorgenannte Verbraucherpreis um die Frachtkosten, für sackweise Lieferungen ausserdem um die Detailmarge.

b) **Rückvergütung an die gewerblichen Schweinehalter.** Den gewerblichen Schweinehaltern, welche zur Uebernahme von Kartoffeln oder Kartoffelerzeugnissen verpflichtet sind, wird gemäss besonderen Weisungen eine Rückvergütung für inländische Kartoffelerzeugnisse gewährt.

IV. Verweigerung und Rückforderung von Beihilfen

Wer nicht sämtliche Vorschriften und Bedingungen über die Kartoffelverwertung einhält, kann vom Bezug der vorgesehenen Beiträge ausgeschlossen werden und ist zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge zu verpflichten.

V. Widerhandlungen

Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung. Insbesondere wird bestraft, wer durch unrichtige oder unvollständige Angaben die Ausrichtung von Beihilfen für sich oder für Drittpersonen erwirkt oder zu erwirken versucht. Die Verfolgung von Vergehen gemäss Strafgesetzbuch (z. B. betrügerische Angaben zur Verschaffung der Beihilfen usw.) bleibt vorbehalten.

Instructions

de la Régie fédérale des alcools concernant l'allocation de subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1961 destinées à l'affouragement
(Du 26 septembre 1961)

Vu l'arrêté du Conseil fédéral du 16 juin 1961 sur l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1961, la régie fédérale des alcools accorde des subsides pour l'utilisation des pommes de terre de la récolte de 1961 destinées à l'affouragement, aux conditions suivantes:

I. Prix des pommes de terre fraîches

Pour les pommes de terre fourragères qu'ils achètent par demi-wagons ou wagons entiers, les utilisateurs paient les prix suivants par 100 kg, en vrac, franco gare de destination:

Pommes de terre saines, non triées, telles qu'elles sont récoltées, de toutes les variétés (pommes de terre tout venant, dénaturées) Fr. 13.—
Pommes de terre fourragères triées, soit les tubercules petits ou endommagés mais sains, de qualité courante Fr. 10.—
Pour les achats inférieurs à 5000 kg, ces prix sont augmentés:

- de la taxe pour insuffisance de poids pour les expéditions faites au tarif pour demi-wagon;
- des frais de transport entiers pour les expéditions au tarif des colis de détail;
- de la marge de détail pour les achats par quantités inférieures à 1000 kg.

II. Frais de transport et marges commerciales

1. **Pommes de terre fraîches.** En plus des subsides pour frais de transport prévus dans les instructions du 9 septembre 1961 (Feuille officielle suisse du commerce N° 216) pour les expéditions de pommes de terre fourragères, la régie des alcools accorde au commerce les subsides suivants par 100 kg:

a) pour les pommes de terre fourragères triées ou non, revendues à partir de la production par quantité minimum de 1000 kg au prix officiel et destinées à être utilisées fraîches ou ensilées, une marge commerciale de 1 franc;

Pour les ventes au détail par quantités inférieures à 1000 kg, un supplément de 1 fr. 50 au maximum peut être mis à la charge de l'acheteur, sur les prix cités au chapitre I ci-dessus.

b) pour les excédents de pommes de terre qui doivent être transformés sur ordre ou autorisation de la régie en produits de pommes de terre, une marge commerciale de 45 cts. par 100 kg net. Les taxes de pesage ne sont pas remboursées.

Les maisons de commerce intéressées devront s'entendre pour répartir entre elles ces marges proportionnellement à leurs prestations. La demande pour le remboursement des marges doit nous être adressée par l'expéditeur en même temps que la demande de remboursement des frais de transport. Elle devra être accompagnée, en plus de la lettre de voiture originale, d'un double de la facture de vente et d'une liste de chargement. Pour les livraisons qui ne sont pas faites par chemin de fer ou par camion, il faut présenter, au lieu des titres de transport, les factures acquittées des producteurs.

2. **Produits de pommes de terre.** La régie prend à sa charge, pour les expéditions de 1000 kg au moins, les frais de transport réels par chemin de fer des flocons de pommes de terre ou des pommes de terre séchées, pour le parcours direct de la gare la plus proche de la sécherie à la gare la plus proche du revendeur ou de l'utilisateur. Les comptes seront établis directement avec l'entreprise transformatrice selon instructions spéciales.

3. **Séchage de pommes de terre à façon.** Pour les pommes de terre séchées d'ordre et pour compte de producteurs ou d'utilisateurs (séchage à la tâche),

la régie prend à sa charge, sous certaines conditions, les frais de transport des pommes de terre fraîches et des produits qui en dérivent. Des instructions spéciales règlent l'octroi du subside aux entreprises transformatrices entrant en ligne de compte.

4. **Transport de pommes de terre fraîches à destination d'exploitations se trouvant à une certaine altitude.** Pour les expéditions de pommes de terre fourragères par quantité de 5000 kg ou plus, la régie accorde un subside de 60 cts. au maximum par 100 kg pour les frais de transport de la gare de destination aux porcheries situées à 700 m et plus au-dessus du niveau de la mer, lorsqu'une des conditions suivantes est remplie:

- porcheries distantes de 5 km et plus de la gare la plus proche;
- différence de niveau d'au moins 150 m entre la gare la plus proche et la porcherie.

Les utilisateurs doivent présenter leurs demandes de subsides à la régie dans un délai de 30 jours dès réception des pommes de terre. A la demande doivent être jointes les factures originales des fournisseurs de pommes de terre, une attestation de la commune où se trouve la porcherie concernant l'altitude de cette exploitation et la distance la plus courte qui sépare celle-ci de la gare la plus proche, ainsi que la facture originale de l'entreprise de transport.

III. Réductions de prix et remboursements

1. **Pommes de terre fraîches.** Une réduction de prix de 1 fr. 50 par 100 kg est accordée pour les pommes de terre non triées (marchandise tout venant) achetées par quantité d'au moins 2500 kg au prix à la production de 13 francs par 100 kg et destinées à être fourragées dans l'exploitation de l'acquéreur. Les utilisateurs qui livrent des pommes de terre de table, des plants de pommes de terre ou des pommes de terre fourragères de leur propre production ou revendent des pommes de terre achetées ou des produits de pommes de terre n'ont pas droit à ce subside.

Le subside sera versé à l'utilisateur; les demandes doivent être adressées par écrit à la régie dans les 30 jours qui suivent la dernière livraison de pommes de terre. Doivent être jointes, les factures originales des fournisseurs. En outre, le requérant présentera une déclaration signée sur la formule prescrite par laquelle il s'engage à utiliser les pommes de terre dans son exploitation et à ne livrer aucune pomme de terre (de table, de semence ou fourragère) de sa production. (Des formules de demande peuvent être obtenues auprès de la régie des alcools.)

2. Produits de pommes de terre.

a) **Prix de vente.** Les subsides prévus au chapitre II, chiffre 2, seront versés à la condition que les prix de vente suivants de flocons de pommes de terre, par 100 kg, franco gare de destination, soient observés:

— prix de vente des entreprises transformatrices aux importateurs	Fr. 64.—	} sans sacs
— prix de vente des importateurs aux marchands par wagons	Fr. 65.—	
— prix de vente du commerce à l'utilisateur	Fr. 67.—	
— prix de vente du commerce à l'utilisateur, sacs compris, env.	Fr. 68.50	

Pour les livraisons inférieures à 1000 kg, le prix de vente à l'utilisateur ci-dessus peut être augmenté des frais de transport éventuels. Pour les ventes au détail (par sac) les prix peuvent être en outre augmentés de la marge de détail.

b) **Subside en faveur des exploitants de porcheries industrielles.** Les exploitants de porcheries industrielles ayant l'obligation d'acquérir des pommes de terre ou produits de pommes de terre pourront, selon instructions spéciales, être mis au bénéfice d'un subside pour les produits de pommes de terre indigènes qu'ils achèteront.

IV. Refus et réclamation du subside

Celui qui n'applique pas toutes les prescriptions et conditions relatives à l'utilisation des pommes de terre peut se voir refuser les subsides prévus et doit rembourser ceux qu'il aurait déjà reçus.

V. Contraventions

Les contraventions aux présentes instructions sont réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool. En particulier, sera puni celui qui obtient ou cherche à obtenir pour lui ou pour des tiers un subside par des indications fausses ou incomplètes. Est réservée la poursuite de délits tombant sous le coup du code pénal suisse (par ex. indications fallacieuses en vue d'obtenir un subside, etc.).

Istruzioni

della Regia federale degli alcooli concernenti la concessione di sussidi per l'utilizzazione a scopi di foraggio di patate del raccolto del 1961

(Del 26 settembre 1961)

In esecuzione del decreto del Consiglio federale del 16 giugno 1961 concernente l'utilizzazione del raccolto delle patate del 1961, la regia degli alcooli concede, alle seguenti condizioni, sussidi per l'utilizzazione a scopi di foraggio di patate del raccolto del 1961.

I. Prezzi delle patate fresche

Acquistando a carri o a mezzi carri, coloro che utilizzano foraggi ricevono le patate da foraggio caricate alla rinfusa e franco stazione destinataria ai seguenti prezzi i 100 kg:

Patate sane di ogni varietà, non scelte, così come sono state raccolte sui campi (denaturate)	Fr. 13.—
Patate da foraggio assortite, ossia tuberi piccoli e in altro modo difettosi ma sani, della solita qualità in commercio	Fr. 10.—

Acquistando in quantità inferiori a 5000 kg il prezzo è aumentato:

- delle spese di trasporto per il peso a vuoto per spedizioni alla tariffa a mezzi carri;
- delle spese di trasporto totali per spedizioni alla tariffa per le piccole partite;
- del margine per il dettaglio per acquisti in quantità inferiori a 1000 kg.

II. Spese di trasporto e margine di mediazione

1. **Patate fresche.** In più dei sussidi alle spese per il trasporto di patate da foraggio, menzionati nelle istruzioni del 9 settembre 1961 (Foglio svizzero di commercio N° 216) la regia degli alcooli versa ai commercianti:

a) per le patate da foraggio e la patate non scelte rivendute in quantità di almeno 1000 kg ai prezzi al produttore e destinate ad essere consumate allo stato fresco o insalate dalla produzione, un margine di mediazione di 1 fr. i 100 kg;

Ai prezzi menzionati al capitolo I può essere addizionato, per le vendite al dettaglio inferiore a 1000 kg, un supplemento massimo di 1 fr. 50 i 100 kg.

b) per eccedenze di patate dirette alle aziende di trasformazione per incarico della regia degli alcooli, rispettivamente con la sua autorizzazione, un margine di mediazione di 45 cent. i 100 kg peso netto. La tassa di pesatura non viene bonificata.

I commercianti che vi partecipano devono intendersi fra di loro per la ripartizione dei margini nella misura delle loro prestazioni. La domanda per ottenere i margini va inoltrata da parte del mittente contemporaneamente alla domanda per il rimborso delle spese di trasporto. La domanda dev'essere accompagnata dalla lettera di vettura originale, da un doppio della fattura di vendita e dalla lista di carico.

Per forniture non effettuate per ferrovia o autocarro si devono presentare, invece dei documenti di trasporto le fatture saldate dei produttori.

2. **Prodotti di patate.** Per i fiocchi di patate e le patate essiccate spediti in quantità minime di 1000 kg, la regia degli alcooli assume le spese reali di trasporto per ferrovia, per percorsi diretti dalla stazione in cui si trova lo stabilimento d'essiccazione fino alla stazione destinataria del rivenditore o del consumatore. Il rimborso viene versato direttamente alle aziende di trasformazione secondo istruzioni speciali.

3. **Essiccazione di patate a ottimo.** Per patate che vengono essiccate d'ordine e per conto dei produttori o consumatori, la regia degli alcooli assume a determinate condizioni le spese di trasporto sia per le patate fresche che per i prodotti che ne derivano. Le particolarità sull'accordo di contributi vengono regolate da speciali prescrizioni per le aziende di trasformazione interessate.

4. **Trasporti di patate fresche destinate ad aziende di montagna.** Per acquisti di patate da foraggio in quantità di almeno 5000 kg la regia degli alcooli concede un contributo massimo di 60 cent. i 100 kg sulle spese di trasporto dalla stazione destinataria alle aziende d'ingrasso situate a 700 o più metri sopra il livello del mare, se esiste una delle seguenti condizioni:

- percorso dalla stazione più vicina all'azienda d'ingrasso, almeno 5 km;
- differenza d'altitudine tra la stazione più vicina e l'azienda d'ingrasso almeno 150 m.

Le domande scritte per ottenere i contributi devono essere trasmesse alla regia degli alcooli da parte dei consumatori, al più tardi entro 30 giorni a partire dalla presa in consegna delle patate. Alle domande vanno allegati le fatture originali dei fornitori, un attestato del comune del quale risulti l'altitudine in cui si trova l'azienda e il percorso più breve dalla stessa alla stazione, nonché la fattura originale della ditta che ha effettuato il trasporto.

III. Sussidi e contributi per la riduzione del prezzo

1. **Patate fresche.** Per patate non scelte (così come sono state raccolte sui campi) acquistate in quantità minime di 2500 kg al prezzo al produttore di 13 fr. i 100 kg per il foraggiamento, nella propria azienda, si accorda un sussidio per il ribasso del prezzo di 1 fr. 50 i 100 kg. Non hanno diritto a questo sussidio i consumatori che vendono patate da tavola, da semina o da foraggio della propria produzione o rivendono patate o prodotti di patate da loro acquistati.

Il sussidio per il ribasso del prezzo viene corrisposto ai consumatori. Le domande per ottenere questo sussidio devono essere trasmesse per iscritto alla regia degli alcooli, entro 30 giorni a partire dalla presa in consegna dell'ultima spedizione di patate. Alla domanda vanno allegati le fatture originali dei fornitori. Sull'apposito formulario il richiedente deve inoltre presentare una dichiarazione firmata con la quale si impegna a foraggiare le patate nella sua azienda e a non cedere patate (da tavola, da semina o da foraggio) provenienti dalla propria produzione. (I formulari di domanda possono essere chiesti alla regia.)

2. Prodotti di patate.

a) **Prezzi di vendita.** I contributi di cui è fatta menzione al capitolo II, cifra 2, sono corrisposti alla condizione che si rispettino i seguenti prezzi di vendita per 100 kg di fiocchi di patate, senza sacco, franco stazione destinataria:

— prezzo di vendita degli stabilimenti di trasformazione agli importatori	Fr. 64.—	} senza sacco
— prezzo di vendita degli importatori ai commercianti, a carri	Fr. 65.—	
— prezzo di vendita dei commercianti ai consumatori	Fr. 67.—	
— prezzo di vendita dei commercianti ai consumatori, sacchi compresi, circa	Fr. 68.50	

Per forniture inferiori a 1000 kg il prezzo di vendita indicato viene aumentato dalle spese di trasporto; per forniture in sacchi anche del margine per il dettaglio.

b) **Contributo agli allevatori professionali di suini.** Agli allevatori professionali di suini, tenuti ad acquistare patate e prodotti di patate, verrà versato, conformemente a prescrizioni particolari, un contributo per i prodotti indigeni di patate acquistati.

IV. Rifiuto e obbligo di restituzione dei sussidi

Chi non si attiene a tutte le prescrizioni e condizioni concernenti l'utilizzazione delle patate può essere escluso dalla concessione dei sussidi previsti e dev'essere obbligato a restituire gli importi già ricevuti.

V. Contravvenzioni

Contravvenzioni alle presenti istruzioni sono punite conformemente alle disposizioni penali della legge sull'alcool. In modo speciale è punito chi, con indicazioni false o incomplete, si procura o cerca di procurarsi sussidi, per sé o per terzi, ai quali non ha diritto. Resta riservato il perseguimento di contravvenzioni conformemente alle disposizioni del codice penale svizzero (ad es. indicazioni false per ottenere sussidi, ecc.).

Ecuador**Aussenhandelsvorschriften**

(Vgl. SHAB. Nr. 177 und 195 vom 1. und 22. August 1961)

Mit Beschluss Nr. 388 vom 17. August 1961 hat die «Junta Monetaria» den Ansatz des Depots, das vor der Einreichung des Einfuhrgesuches zu stellen ist, für Waren der Liste II von 50 auf 100% des CIF-Wertes (ohne Konsulargebühren) erhöht.

Eine Anzahl Positionen wurde von dieser Erhöhung ausgenommen. Sie wurden in einer besondern Liste zusammengefasst. Für diese Waren sind nach wie vor 50% des CIF-Wertes (ohne Konsulargebühren) zu deponieren. Diese Liste enthält u. a.

einige chemische Erzeugnisse, Wollgarne, feine Baumwollgarne, andere pflanzliche Spinnstoffe, Hutstumpen, Ventilatoren, Uhrwerke, Einzelteile für Uhren, Kontrolluhren.

Auf schriftliche Anfrage hin erteilt die Handelsabteilung des EVD in Bern nähere Auskunft über diese neue Warenliste. Soweit möglich, ist die equatorianische Zollposition anzugeben. 231. 3. 10. 61.

Equateur**Prescriptions en matière de commerce extérieur**(Cf. FOSC. N°s 177 et 195 des 1^{er} et 22 août 1961)

Par décision N° 388 du 17 août 1961, la «Junta Monetaria» a porté de 50 à 100% de la valeur CIF (taxes consulaires non comprises) le taux du dépôt à effectuer avant la présentation de la demande d'importation pour les marchandises de la liste II.

Un certain nombre de positions réunies dans une liste spéciale ont été exceptées de cette augmentation. Le dépôt à effectuer pour ces marchandises reste de 50% de la valeur CIF (taxes consulaires non comprises). Cette liste comprend notamment:

certaines produits chimiques, fils de laine, fils fins de coton, autres fibres textiles végétales, cloches pour chapeaux, ventilateurs, mouvements de montres, pièces détachées pour montres, montres de contrôle.

Sur demande écrite, la division du commerce du DEP, à Berne, donnera de plus amples renseignements au sujet de cette nouvelle liste de marchandises. Prière d'indiquer si possible la position douanière équatorienne.

231. 3. 10. 61.

Ausland-Postüberweisungsdienst – Service intern. des virements postaux**Umrechnungskurs vom 3. Oktober 1961 - Cours de conversion dès le 3 octobre 1961**

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.72; Dänemark: Fr. 63.—; Deutschland: Fr. 108.50; Frankreich NF: Fr. 88.30; Italien: Fr. —.70; Marokko: DH: Fr. 86.70; Niederlande: Fr. 120.10; Norwegen: Fr. 61.—; Oesterreich: Fr. 16.82; Schweden: Fr. 83.95.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = Fr. 12.22. Zahlungen durch Vermittlung der (par l'intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 231. 3. 10. 61.

Neuerscheinung:**Kleinaktien und nennwertlose Aktien**

(Sonderheft Nr. 69)

Bericht der vom Eidg. Volkswirtschaftsdepartement eingesetzten Studiengruppe i. S. Kleinaktien

Das zirka 25 Seiten umfassende Sonderheft wird erst gegen Mitte Oktober erscheinen, da die Herausgabe aus technischen Gründen verspätet wurde. Bestellungen nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Efingerstrasse 3, Bern, Postcheckrechnung III 520, noch entgegen. Preis: Fr. 3.50

(Eine französische Ausgabe befindet sich in Vorbereitung.)

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

hbog

Immobilien-Fonds

Coupons-Auszahlung

Einföhrung Coupons per 30. September 1961

Fr. 45.55 netto Couponsteuer, abzüglich

Fr. —.55 27% Verrechnungssteuer auf Fr. 2.04, welcher Betrag für die Geltendmachung des Anrechtes auf Verrechnungssteuer oder Rückerstattung für die Zertifikatinhaber massgebend ist

Fr. 45.— Nettoertrag pro Anteil.

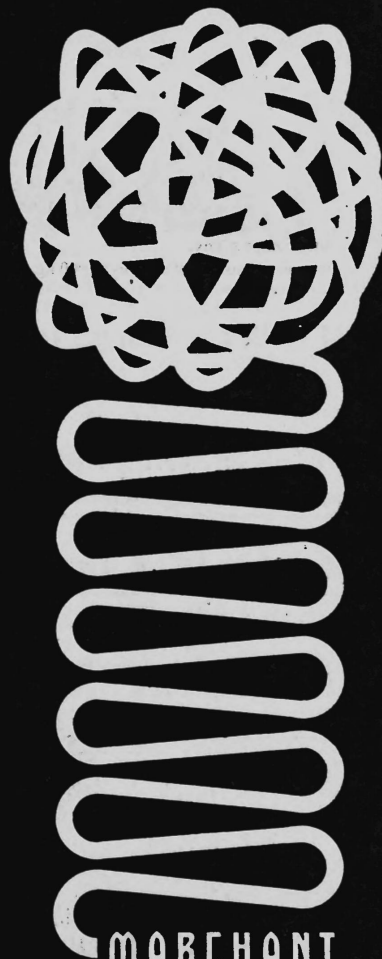
Neu-Emission

Ab sofort werden bis 21. Oktober 1961 hbog-Immobilien-Fonds-Zertifikate ausgegeben, zum Kurse von Fr. 1030.— netto, anteilberechtigt ab 1. Oktober 1961. Ab 1. November 1961 Fr. 1035.— + Marchzine.

Die Stückelung erfolgt in Zertifikaten aus 1, 5 und 10 Anteilen. Die Zertifikate lauten auf den Inhaber und können frei gehandelt werden. Die Zertifikate sind mit Couponsbogen, mit Coupons per 30. September jeden Jahres, nächster Coupons am 30. September 1962, versehen.

Zeichnungs- und Zahlstellen

Schweiz. Kreditanstalt, Basel (Schweiz. Spar- u. Kreditbank, Basel; Handwerker-Baugenossenschaft, Basel und Umgebung, Basel, Sevogelstrasse 30, wo auch alle weiteren Auskünfte und Zeichnungsscheine erhältlich sind.



FAKTURIER- und RECHENAUTOMATEN

entwirren Ihre Rechenprobleme

Generalvertretung für die Schweiz:

RENE FAIGLE AG ZÜRICH

Postfach Zürich 23, Telefon 051 / 48 24 26

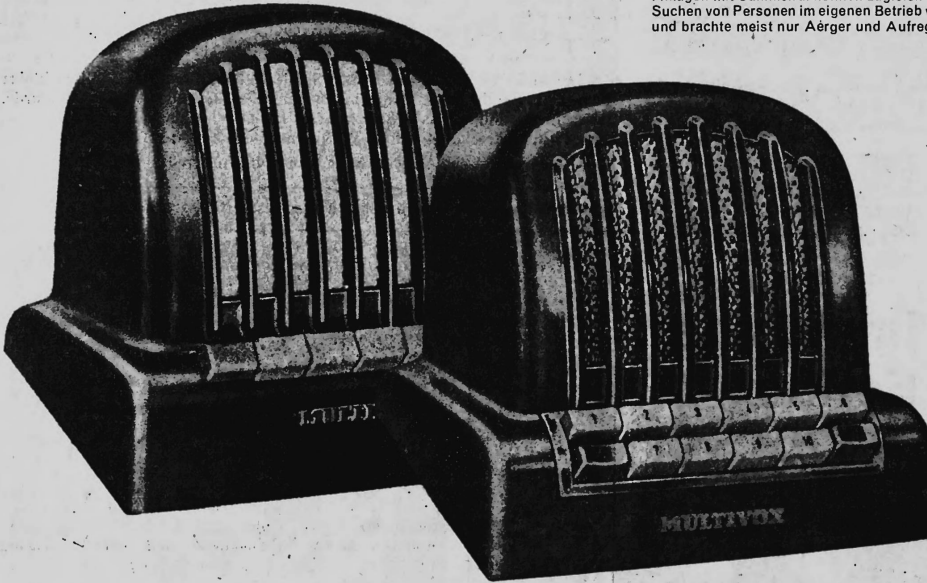
Strebsamen Vertretern bieten wir einmalige
Wiederverkaufsbedingungen

TIME IS MONEY ...

Rentiert sich eine MULTIVOX-Blitzsprechanlage für Ihren Betrieb?

Natürlich, unbedingt. Heute in der 5-Tage-Woche haben in immer steigendem Masse als einzigartiges Mittel zur Erleichterung und Rationalisierung der Betriebsführung diese MULTIVOX-Blitzsprechanlagen Ihre Verbreitung gefunden. Ueberall wo es auf schnellste innerbetriebliche Nachrichtenübermittlung ankommt sind Blitzsprechanlagen unerlässlich. Die nur hier und dort getroffene Ansicht, dass eine moderne Telefonanlage eine Blitzsprechanlage überflüssig macht, beruht auf Unkenntnissen der Wirkungsweise. Heute kann jedermann im eigenem Betrieb blitzschnell Rückfrage halten, ganz gleich ob sein Sprechpartner selbst schon telefoniert oder sonst dringend beschäftigt ist. Betriebswissenschaftler werden Ihnen bestätigen, dass die Arbeitszeit von Büroangestellten nur 50%, diejenige von Lageristen zum Beispiel nur 45-47% genutzt wird. Denken Sie bitte an Ihre Telefonistin, welche Ferngespräche auf rascheste Art erledigen soll. Mangels neuerzeitlicher Apparate bekommt sie nicht die gewünschte Verbindung mit Ihren Mitarbeitern und kann, die im Ferngespräch gewünschte Auskunft nicht sofort geben. Ihr Kunde wartet und ist verärgert. Wie gerne arbeiten doch Sie selbst mit fixen und aufgeschlossenen Firmen!

Das kostspielige Laufen, Rufen und Suchen hat endlich auch in Ihrem Betrieb aufgehört!



Was ist eigentlich eine MULTIVOX-Blitzsprechanlage?

Eine Blitzsprechanlage ist nichts anderes, als ein lautsprechendes Schnelltelefon ohne Hörer und ohne Wählscheibe. Ein Druck auf die entsprechende Taste genügt und die Sprechverbindung ist sofort hergestellt. Das Wichtigste dabei ist, dass der Angesprochene laut hört, von seinem Arbeitsplatz aus die gewünschte Antwort erteilt, ohne im geringsten seine Arbeit zu unterbrechen. Der Angesprochene kann also mehrere Meter vom Apparat entfernt hören und sprechen!

Sind alle MULTIVOX-Anlagen gleich?

Keineswegs können für jeden Betrieb die gleichen Anlagen Verwendung finden. Eine Fabrik benötigt eine andere Anlage als ein Ladengeschäft mit seinen Lagern. Eine Bank braucht andere Apparate als eine Autoreparaturwerkstätte. Es unterscheiden sich ferner Chef-gesteuerte Anlagen von Konferenzanlagen. Der Aufbau einer Wechselsprechanlage ist verschieden von der einer Gegengleich-Anlage. Auf Wunsch können Nebenstellen mittels Relaisautomaten ohne Inanspruchnahme der Hauptstationen untereinander verkehren. Anlagen mit Sammelruf können zugleich als Ruf- und Suchanlagen eingesetzt werden. Das Suchen von Personen im eigenen Betrieb war immer schon eine Zeitraubende Angelegenheit und brachte meist nur Ärger und Aufregung mit sich.

Was kostet eine solche MULTIVOX-Sprechanlage?

Die einfachste MULTIVOX-Sprechanlage kostet Fr. 298.- (1 Hauptapparat und 1 Nebenstelle mit Rückruftaste) jede weitere Nebenstelle kostet Fr. 58.-. Die Kosten einer grösseren Anlage richtet sich nach der Art und dem Umfang der erforderlichen Sprechverbindungen.

Wie preisgünstig ist doch so ein MULTIVOX-Komfort im Vergleich zu der bisher ungenutzten Arbeitszeit.

Installation und Wartung

Solche Anlagen können in verhältnismässig kurzer Zeit aufgestellt werden. Alle MULTIVOX-Apparate sind äusserst solide gebaut und bedürfen praktisch keiner Wartung. Die hohe Zahl der in fast allen europäischen Ländern, sowie in Uebersee installierten MULTIVOX-Anlagen sind ein Beweis für höchste Qualität des Produktes.

MULTIVOX-Apparate gehören heute in jeden Betrieb und symbolisieren den Geist der Geschäftsführung. Nur rationell arbeitende Betriebe können auf die Dauer mit den heutigen Arbeitsverhältnissen Schritt halten.

TIME IS MONEY und unsere Telefonnummer ist (051) 23 39 17

Wir beraten Sie gerne!

MULTIVOX-Generalvertrieb Schweiz: **LITEMA, Zürich 4, Stauffacherstr. 28**

EXPERTA Revisionen
Buchhaltungen
Treuhand AG. Steuerberatungen

Zürich	Basel	Bern	Lausanne
Bahnstrasse 79 (051) 25 74 48	Dufourstrasse 25 (061) 24 58 58	Gartenstrasse 3 (031) 302 35	Bellefontaine 2 (021) 23 66 66

Praxisverlegung

Herr Dr. jur. Jörg Odenheimer

Advokat

(bisher Büro Dres. Bollag, Zügler, Kuhn und Odenheimer)

praktiziert ab 2. Oktober 1961

Leimenstrasse 59, an der Ecke Feierabendstrasse in Basel
Neue Telefonnummer: 243640

Farbbänder
saubere, klare, intensivere Schrift. Gestochen scharf, grösste Dauerhaftigkeit.
Beim Fachhandel erhältlich

TALENS, & SOHN AG OLTEN

Bank in Brig AG.

Die Liquidation der, den ehemaligen Aktionären der Bank in Brig AG. überlassenen Vermögenswerte, ist abgeschlossen und erlaubt folgende Ausschüttung:

- Fr. 125.—, abzüglich 30% Coupons- und Verrechnungssteuer, gegen Abgabe des Talons und der Coupons Nrn. 59 und 60 der Stammaktien **Bank in Brig**;
- Fr. 50.—, abzüglich 30% Coupons- und Verrechnungssteuer, gegen Abgabe des Talons der Prioritätsaktien **Bank in Brig AG**.

Zahlstelle: Schweizerische Bankgesellschaft, Brig.

Einfösungsdatum: ab 10. Oktober 1961.

Brig, den 29. September 1961.

Der Verwaltungsrat der Bank in Brig.

Auflage des öffentlichen Inventars

Das öffentliche Inventar über den Nachlass des am 1. März 1961 verstorbenen

Ernst Widrig-Cordin

geb. 1920, von Bad Ragaz (SG), gewesener Kaufmann, wohnhaft gewesen Trichtenhausenstrasse 43 in Zürich 7/53, gewesener Inhaber des Büros Ernst Widrig, Immobilien, Splügenstrasse 6 in Zürich 2, liegt den Beteiligten bei der unterzeichneten Amtsstelle (Klosbachstrasse 95 in Zürich 7) bis zum 8. November 1961 zur Einsicht auf.

Zürich 7/32, den 3. Oktober 1961. Notariat Hottingen-Zürich:
H. Müller, Notar.

Aus Grossunternehmen sehr günstig zu verkaufen

coffre-fort Panzerschrank

(ein- und zweitürig)
mit Innenfach und Tablars, in sehr gutem Zustand.
179x120x75, 160x120x76, 150x65x60
Telephon (062) 5 26 80

neue! tatsächlich unsichtbar klebt SCOTCH "unsichtbar"

kein Vergilben, kein Schrumpfen, kein Austreten von Leim an den Rändern — beschriftbar mit Tinte, Bleistift und Kugelschreiber — ideal zum Kleben und Flickern von Plänen, Dokumenten, Wertschriften, Versicherungspolice etc. Erhältlich in Papeterien und andern Fachgeschäften.

FOR THERMALLY STABLE BONDING
SCOTCH Magic Mounting Tape
MADE IN SWITZERLAND
CROSBY & SWANSON, LTD.

Immer im Schuss

sind Ihre Mitarbeiter dank Abgabe kräftespendender und erfrischender Getränke (Kaffee, Schokolade, Ovomaltine) aus dem zuverlässigen HEBEL-Heissgetränke-Automat. Bester Automat für mittlere Betriebe mit 20 bis 500 Personen. Preislich äusserst günstig! Einwandfreie Automatik, hohe Arbeitsgeschwindigkeit!

Fragen Sie den versierten Fachmann der Ravimatic AG
Zürich 5
Heinrichstr. 216
Tel. 051/42 30 33

Ravimatic AG

PATENTE KIRCHHOFER, RYFFEL & CO. ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 59



Depuis bientôt 50 ans nous accordons des

Prêts

sans caution. Réponse rapide. Petits remboursements mensuels. Discretion complète.

Banque Prévédit
Fribourg
Tél. (037) 2 64 31.

Schwörer

Flachpult in Eiche, hell

150x75 cm

Zentralverschluss
Schrägfacheinteilung
Steckbrett
Schleier mit
Materialersatz
Hängeregistratur
Vollkonstruktion

netto Fr. 540.—
Sofort lieferbar

Schwörer

Badenerstrasse 156
Zürich 4/26
Tel. (051) 25 91 24

Verlangen Sie unbedingt vom SHAB
Zusendung von Probenummern der Monatschrift «Die Volkswirtschaft»

Continental Gesellschaft für Bank- und Industriewerte, Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Dienstag, 17. Oktober 1961, vormittags 11.30 Uhr, im Gebäude des Schweizerischen Bankvereins, Aeschenvorstadt 1, in Basel, stattfindenden

31. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

- Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1960 bis 30. Juni 1961.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung betreffend:
 - Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
 - Entlastung der Verwaltung;
 - Vortrag des Passivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung auf neue Rechnung.
- Wahl in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 13. Oktober 1961 an der Wertschriftenkasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel bezogen werden.

Der Bericht der Kontrollstelle, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 2. Oktober 1961 an in unserem Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 12. September 1961.

Namens des Verwaltungsrates:
Karl Türler.

Ski-Lift du Col-des-Mosses S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le vendredi 20 octobre 1961, à 15 heures, aux Mosses, Restaurant des Fontaines, en

assemblée générale ordinaire

Ordre du jour:

- Procès-verbal de l'assemblée ordinaire du 21 octobre 1960.
- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport des contrôleurs des comptes sur l'exercice 1960/61, arrêté au 30 juin 1961.
- Délibération sur le rapport de gestion et les comptes annuels.
- Votations sur les conclusions de ces rapports.
- Décharge aux administrateurs et aux contrôleurs.
- Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront à la disposition des actionnaires au bureau de l'administration, place Saint-François 5, à Lausanne, dès le 4 octobre 1961.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres au porteur ou de pièces justifiant la qualité d'actionnaire, du 4 au 12 octobre 1961, par la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, et ses agences à Aigle et Château-d'Oex, ainsi qu'au début de l'assemblée générale.

Le conseil d'administration.

Im Handumdrehen acht weisse Fotokopien mit Kopit-Kombi

Der moderne Fotokopierapparat. Einfache Bedienung. Ganzmetallgehäuse. Schweizer Fabrikat. Modelle ab Fr. 560.—
Detailprospekte von

Kopit AG Bern, Fabrik für Fotokopierapparate und Lichtpausmaschinen
Engelhalderstrasse 22
Telefon 031 / 2 60 06



Mod. 2000/6/K

Fr. 165.-

175,5X62,5X50 cm

Die vorteilhaften

Elfrima-Garderobenschränke

mit dem reichlich bemessenen
Rauminhalt
sind sofort lieferbar

2-, 3- und 4teilige Modelle
Ganzstahlblechdurchführung
Dauerhafte Einbrennlackierung
Hutboden mit Kleiderstange
und 3 beweglichen Haken

Wir führen eine grosse Auswahl von soliden und äusserst günstigen Büro- und Kleiderschränken aus Holz und Stahl.
Verlangen Sie bitte Offerten oder Prospekte.

Elfrima AG., Zürich 1, Lagerstr. 33, Tel. (051) 25 44 30

ZO Kunststoffprodukte

Wir verarbeiten

**Celluloid
Acetat
PVC
Thermopl. Glas
Polyäthylen**

**Celluloidwarenfabrik
Zollikofen AG** Tel. (031) 65 00 22

Représentant

de toute confiance et avec longue expérience, ayant sa propre organisation, cherche pour

l'Italie

importante activité.

Référence de premier ordre à disposition.
Offres: Maison Pro-Ra, B.O.P. 404, Trieste

La Société suisse d'Assurances générales sur la vie humaine, à Zurich

(Rentenanstalt)

offre à un

jeune employé capable d'initiative
ayant une bonne

- formation commerciale
- pratique bancaire ou notariale

un poste intéressant

dans un groupe de travail s'occupant de

l'achat et de la construction d'immeubles

Prière d'adresser les offres, avec curriculum vitae, copies de certificats, références et photo à la Société suisse d'Assurances générales sur la vie humaine, case postale Fraumünster, Zurich.

Der

SHAB-LESERKREIS

ist kaufkräftig
Nutzen Sie diese Kaufkraft
Inserieren Sie!

Emission

3 1/2%

Anleihe CAISSE HYPOTHECAIRE DU
CANTON DE GENEVE, SERIE 6, 1961,
von Fr. 15 000 000

Der Erlös der Anleihe ist für die Finanzierung von neuen Hypothekendarlehen im 1. Rang bestimmt

Anleihensbedingungen

Laufzeit längstens 16 Jahre
Inhabertitel à Fr. 1000 und Fr. 5000
Jahrescoupons per 20. Oktober
Kotierung an den wichtigsten Schweizer Börsen
Liberierung vom 20. bis 31. Oktober 1961

Ausgabekurs

99.10% + 0.60% eidgenössischer Titelstempel

Zeichnungsfrist

3. bis 9. Oktober 1961, mittags

Prospekte und Zeichnungsscheine stehen bei den Banken zur Verfügung

CAISSE HYPOTHECAIRE DU CANTON DE GENEVE
VERBAND SCHWEIZERISCHER KANTONALBANKEN

Société du Gaz de la Plaine du Rhône

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires


est convoquée pour le mardi 10 octobre 1961, à 15 heures 30, à l'Hôtel du Nord, à Aigle.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 30 avril 1961, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dès le 30 septembre 1961 chez M. Marin Borloz, secrétaire du conseil, à Aigle, ou au bureau de la société, avenue Général Guisan 32, Vevey, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée.


Aigle, le 26 septembre 1961. Le conseil d'administration.

Büro-Normal- und Spezial-schreibmaschinen

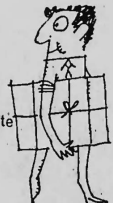


Portable-Modelle
in grösster Auswahl


Vollelektrische Hektoschreiber



Olympia-Pebe-Schreib-Buchungsmaschinen



Addier- und Saldiermaschinen



Büro- und Reisediktiergeräte

größte Schreibmaschinenfabrik Europas

Veranstalter: OLYMPIA Büromaschinen AG., Zürich 8, Kreuzbühlstr. 8
und Fachhändler

In Sekunden
eine weisse Kopie
mit *Photorapid*
von jeder Vorlage
oder Dokument –
originalgetreu
und haltbar



Photorapid «Comfort»
der modernste kombinierte
Photokopier- und Entwicklungs-Apparat
für höchste Ansprüche

Mit diesem Apparat photokopieren Sie blitzschnell und originalgetreu jede geschriebene, gezeichnete oder gedruckte Vorlage im Format DIN A4 oder DIN A3.

- Photorapid «Comfort» entlastet Sie und Ihre Mitarbeiter von jeder gestörenden Abschreibearbeit.
- Bis zu zehn Kopien von einem einzigen Negativ mit den neuen Multi-Positiv-Papieren.
- Entwicklerwanne wird automatisch mit Entwicklerlösung aufgefüllt und wieder entleert.

Verlangen Sie bitte Spezialprospekte der Sie Interessierenden Apparate oder eine unverbindliche Vorführung und Probeaufstellung der Photorapid-Geräte durch den Fabrikanten.

BÜRO-GERÄTE AG ZÜRICH
BADENERSTRASSE 294 TELEPHON 051/25 36 88

BASEL WETTSTADTSTR. 8 ☎ 061/837687 ST. GALLEN DUFOURSTR. 91 ☎ 071/88 87 88
BERN AARBERGSTRASSE 87 ☎ 091/ 91871 LAUSANNE 26, ST. LAURENT 7 ☎ 021/28 48 88
LUZERN SCHADRÖTTSTR. 40 ☎ 041/ 81721 GENEVE 82, RUE DE ZÜRICH ☎ 022/88 74 17

Schläpfer's
Schnell präge-Service
für Ihre Adressiermaschine:
Tel. (051) 242393

J. Schläpfer, Beustweg 12, Zürich 32

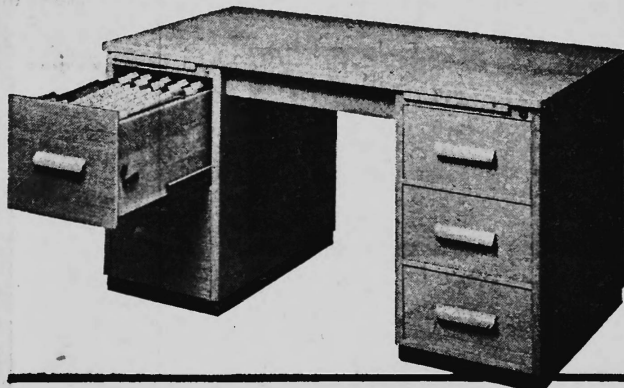
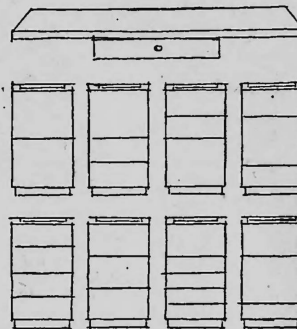
Im SHAB. werden regelmässig die neuesten Fabrik- und Handelsmarken publiziert. Nutzen Sie diesen Umstand!

INSERIEREN SIE!

**Die individuellen
Kombinationen
des Führer-
Kombipultes**

Pultplatten in beliebigen Grössen, auch farbig. Korpusse wahlweise mit normierten Hängeregistratur-, Kartei-, Formular- oder Materialschubladen, alle innen mattiert. Sicherheits-Verschluss.

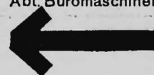
45 zweiteilige und 165 dreiteilige Schreibtisch-Kombinationen lassen sich aus den Standard-Elementen des Führer-Kombipultes zusammenstellen – mit Auszügen für Hängemappen, Karteien, Formulare, Kleinmaterial oder Telefonadressen. Wer ein Führer-Kombipult wählt, erhält zum vorteilhaften Serienpreis einen Schreibtisch «nach Mass». Die Kugellager-Vollauszüge mit Stahlführungen gleiten selbst bei grosser Belastung leicht und ohne Lärm. Eiche, beliebig getönt. Verlangen Sie Nr. 29 unserer «Blätter für Organisation».



Rud. Führer Söhne AG.
Abt. Büromöbel, Registraturen, Karteien:
Zürich, Tödistrasse 48, Tel. 051 / 271690
Geneve, 3, rue de Chantepoulet,
tel. 022 / 322240
Abt. Schreibwaren: Zürich, Münsterhof 13
Abt. Büromaschinen: Zürich, Fraumünsterstr. 13

büroführer

Tödistrasse 48



Offertmappen
-SYSTEM-

voltsicht
5 Farben oder
gleskier
mit oder ohne
Firmenaufdruck

Verlangen Sie
Offerte durch

sauder+
CO
Bürobedarf TG

**Freigabe der Realkaution eines
ausserbörslichen Vermittlers von Wertpapieren**

Die Nesbitt, Thomson & Co., Aktiengesellschaft, Zürich, die die Bewilligung für den Verkehr mit Wertpapieren ausserhalb der Börse besitzt, hat ihre Tätigkeit in Zürich am 22. September 1961 aufgegeben und ist in Liquidation getreten.

Wer Ansprüche an die von dieser Firma gelistete Kaution geltend machen will, wird unter Androhung des Verlustes seiner Ansprüche aufgefordert, diese innert Monatsfrist vom Tage der Bekanntmachung an beim Börsenkommissariat, Bleicherweg 5, Zürich, schriftlich anzumelden und zu diesem Zwecke einen Buchauszug sowie die Abrechnungen, auf die sich die Ansprüche stützen und allfällige weitere Belege einzusenden. Nach unbenutztem Ablauf der Frist oder nach Erledigung der rechtzeitig geltend gemachten Ansprüche wird die Kaution der Nesbitt, Thomson & Co., Aktiengesellschaft, Zürich, ausgedient.

Zürich, den 29. September 1961.

Direktion der Volkswirtschaft
des Kantons Zürich:
Egger.



Springwagen-
automaten mit
BM-Motorlocher



**präsentiert ihr einzigartiges
Programm**

Spring- und
Schüttelwagen-
automaten

Rechenautomaten

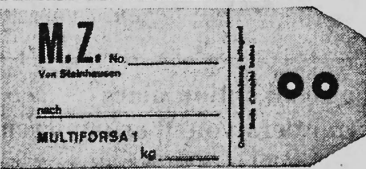
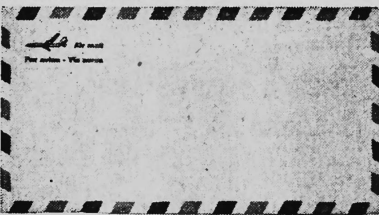
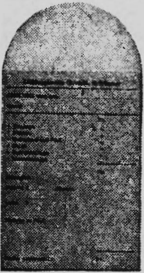
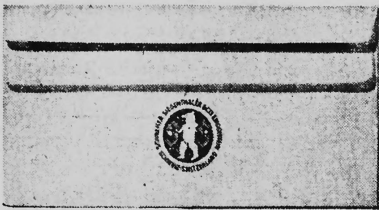


**Grosse
Büromaschinen-Ausstellung** (geöffnet 10.00 – 20.00 Uhr)

Bern: 5. und 6. Okt. Hotel Bristol, Schauplatzgasse 10

St. Gallen: 9. und 10. Okt. Kongresshaus Schützengarten, St. Jakobstrasse 10

T & D

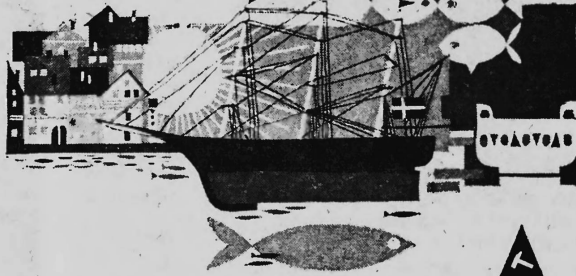


Für Couverts zu Frey Wiederkehr

Es lohnt sich, direkt bei der leistungsfähigen Couvertfabrik zu bestellen. Couverts jeder Art und Grösse, Normalformate, Spezialanfertigungen, bedruckte, unbedruckte, mit und ohne Fenster, für Korrespondenz und Werbedrucksachen... immer prompt und tadellos und oft viel vorteilhafter. Verlangen Sie eine Offerte.

FWC Frey, Wiederkehr + Cie AG, Papierwarenfabrik
Weberstrasse 5, Zürich 4, Telefon 051/237783

SALDO- PROBLEM IN KOPENHAGEN



Modernes Büro der Porzellan-Industrie und ein Chefbuchhalter, ganz außer sich vor Wut: «Jetzt habe ich genug von diesen läppischen Saldofehlern – es ist wirklich schade um die Zeit, die wir alle bei der Fehler-suche verfrödeln!»

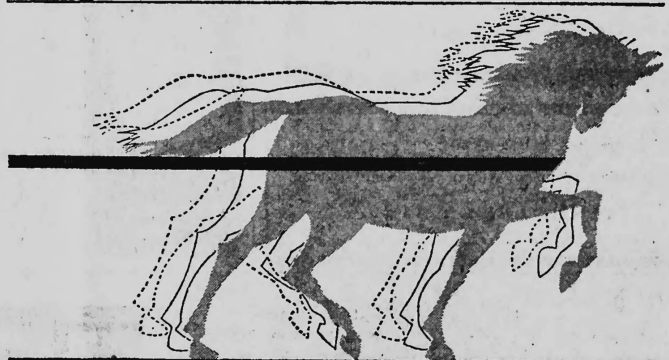
Und nun tut er das einzig Richtige: Er geht zum Direktor und beantragt den Kauf einer RUF-INTROPTIC. Damit schließt er ein für allemal eine der lästigsten und ärgerlichsten Fehlerquellen aus, denn RUF-INTROPTIC liest den alten Saldo optisch vom Kontoblatt ab und überträgt ihn elektronisch in das Saldierwerk. Während des Buchens wird der neue Saldo automatisch errechnet und neu vortragen.

Saldofehler passieren auch in der Schweiz, vielleicht sogar in Ihrem Betrieb. Machen Sie es doch einfach: RUFEN SIE RUF. RUF weiß für jedes buchhalterische oder organisatorische Problem die richtige Lösung – mit den richtigen Arbeitsgeräten, und zwar für den typischen Kleinbetrieb wie für den mächtigen Weltkonzern.

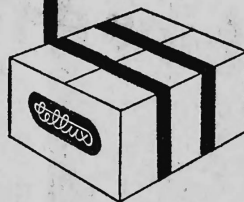
RUF-BUCHHALTUNG ZÜRICH
Hauptsitz: Badenerstraße 595
Laden: Löwenstraße 32
Telephon: 051 / 54 64 00

RUFEN SIE RUF

Rayoncellux



das verstärkte,
neuartige Klebeband für
Verpackungszwecke



Das mit Rayon verstärkte Selbstklebeband – speziell geschaffen zum Verschließen von Kartonboxen – erleichtert den Versand Ihrer Waren; denn es macht Werkzeug überflüssig, klebt augenblicklich, ist enorm reißfest.

Es bietet Ihnen wirtschaftliche Spedition und Lagerung von Waren aller Art.

Rayoncellux ist so stark, daß es selbst einen Pferdezug aushält, und wird in den Farben weiß (naturel), rot, blau und grün geliefert. Es kann bis zweifarbig bedruckt werden.

Verlangen Sie Gratismuster oder Vertreterbesuch.

Ein Produkt der Feldmühle AG Rorschach

Abteilung Cellux